

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **10 (1894)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zuleitung geschieht bis zur Stadt oberirdisch, im Bereiche der Stadt unterirdisch. Die Anlagekosten für die Stadt belaufen sich auf rund 70,000 Fr. Die Stadt behält sich ausdrücklich das Recht vor, eventuelle weitere Kräfte auf ihrem Gebiete selbst auf dem Wege des Monopols zu verwerten. Mit diesem Beschlusse, der von der Gemeinde sanktionirt werden muß, erhält Biel eine billige Kraft, die der Industrie gute Dienste zu leisten berufen ist.

Elektrizitätswerk Schaffhausen. In der Abstimmung der Einwohnergemeinde vom 8. ds. wurde mit 715 gegen 651 Stimmen beschlossen, auf das Konzessionsgesuch einer Aktiengesellschaft für elektrische Beleuchtung der Stadt nicht einzutreten; dagegen soll eine Vorlage über Errichtung eines städtischen Elektrizitätswerkes ausgearbeitet und zur Abstimmung vorgelegt werden.

Elektrische Beleuchtung. Die Gemeinde Wohlen hat Sonntag den 1. April die Einführung der elektrischen Beleuchtung beschlossen.

Bau-Chronik.

Ein neues großes Schulhaus speziell für Gewerbeschulzwecke wird im zehnjährigen Baubudget der Stadt Zürich vorgezogen werden, da die gegenwärtige Unterbringung der bezüglichen Klassen keine gute ist und der Ausbau an das Landesmuseum nicht genügt.

Der Gemeinderat der Stadt Bern hat die Vorlage betr. den Umbau des Kornhauses für die Bedürfnisse des kantonalen Gewerbemuseums und der städtischen Handwerkerschule festgestellt. Der Stadtrat wird demnächst darüber Beschluß fassen können, so daß diese Angelegenheit nun bald einen befriedigenden Abschluß finden wird.

Bodenseewasserversorgung St. Gallen. Die Röhrenleitung ist schon bis Mörschwil erstellt und auch die Hauptarbeit, die Seeleitung, geht sehr rasch vorwärts. Am Samstag wurde nämlich ein circa 80 Meter langes Röhrenstück in den See versenkt. Auf einer Rollbahn, die unter der Hornerstraße und dem Geleise der Nordostbahn in den See und von da mittelst eingerammten Pfählen weiterführt, wurde dieses Teilstück in den See versenkt. Diese interessante und schwere Arbeit ist unter der tüchtigen Leitung des Herrn Ingenieur Rülchmann von St. Gallen und Bauunternehmer Hertommer in Korschach wohl gelungen. Außer einigen unfreiwilliger Seebäder, die mehrere Arbeiter trafen, ist kein weiterer Unfall vorgekommen. — Wie aus ganz zuverlässiger Quelle zu vernehmen ist, hat Herr Hertommer, der bekanntlich obige Seeleitung ausführt, nun auch die Romanshornener Wasser- resp. Seeleitung zur Ausführung erhalten und soll damit schon in nächster Zeit begonnen werden.

Die Erstellung einer Wasserversorgung für die Gemeinde Thun scheint mit Schwierigkeiten verbunden zu sein. Der hiezu projektierte Stollen im Bovel ist bereits 230 m hinein getrieben und noch immer hat sich die erhoffte Wassermenge nicht eingestellt. Die Arbeiter stecken zwar mehr oder weniger im Wasser, das aus der Tiefe dringt, auf die eigentliche Quelle ist man aber noch nicht gestoßen. Hr. Quellentechniker Albrecht von Bilach, der den Plan entworfen, lebt aber der Ueberzeugung, daß die Arbeiten von Erfolg gekrönt sein werden.

Verschiedenes.

Schweiz. Gewerbegesetz. Der berner städtische Handwerker- und Gewerbeverein beschloß nach einem einläßlichen Referat von Großrat Demme, an die Regierung des Kantons Bern mit der Petition um Revision des seit 1849 bestehenden Gewerbegesetzes zu gelangen, und nahm eine Resolution des Inhaltes an, der schweizerische Gewerbeverband verliere die Schaffung eines eidgen. Gewerbegesetzes nicht aus den Augen trotz des Mißerfolges der Volksabstimmung

vom 4. März abhin. Es sei eine eidgen. Gewerbestatistik anzuregen und intensive Propaganda zu machen zur Gründung von zahlreichen Sektionen in der Westschweiz. Eine Kommission soll ferner die Einführung der Gewerbegerichte allseitig prüfen.

Das Plakat der zürcherischen kantonalen Gewerbeausstellung ist soeben erschienen und bewirkt einen äußerst gewinnenden, freundlichen Eindruck. Die Hauptfigur, eine hübsche Wehnhalerin, welche mit Kunkel und Wirtel nach uralter Handart Flachspinn, verständig sehr schön die Hausindustrie; in hübschen Gruppierungen sehen wir daneben Insanzen der Landwirtschaft, Fischerei und Bienenzucht, des Handwerks und der Kunstgewerbe, während anderseits die Ausstellungsbauten mit dem prächtigen See und dem schneebedeckten Alpenkranz im Hintergrunde in die Perspektive treten — ein entzückendes Bild! Die Komposition ist ein Werk E. Winter's, die lithographische Ausführung eines der Firma E. Frey — beides ganz vorzügliche Kunstleistungen.

Thurgauische Lehrlingsprüfung pro 1894 in Bischofszell. Die diesjährige Lehrlingsprüfung darf als eine qualitativ sehr gelungene bezeichnet werden. Das schöne Institut der Prüfungen des angehenden Handwerkers lebt sich eben von Jahr zu Jahr immer mehr ein und man fängt hüben wie drüben progressiv an zu begreifen, daß dem Handwerk seine richtige Existenz nur dann zurückerobert werden kann, wenn eiserner Fleiß und Unermüdblichkeit in der Ausbildung wieder die Haupttrichterschnur für den Berufsmann bilden werden.

Beim Bankett sprach Herr Dekan Brenner von Mülheim dem neugegründeten kantonalen Lehrlingspatronat das Wort und trank auf ein stetiges gutes Einvernehmen und freudiges Handinhandgehen zwischen demselben und den Gewerbevereinen.

Nach Vollendung der Tagesgeschäfte richtete Hr. Pfarrer Dieb von Neukirch a. d. Th. eine ernste Abschiedsrede an die Lehrlinge und Lehrtöchter und jedes seiner Worte war Goldes wert. „Ehret die Arbeit und ehret euch selbst, dann werdet ihr auf der richtigen Lebensbahn euch befinden und dem Vaterlande jederzeit zur Zierde gereichen!“ Ungefähr das waren die Grundworte seiner in fließender Sprache gehaltenen und den zahlreichen Anwesenden tief zu Herzen gegangenen Rede, in welcher auch die gegenwärtigen sozialen Verhältnisse treffend berührt wurden.

Hierauf ergriff Herr Pfarrer Schnyder von Bischofszell das Wort und richtete in nicht minder zum Herzen gehender Weise seine wohlgemeinten Mahnungen an die zur Prüfung gekommenen. Der Redner bezeichnete diesen Tag der Lehrlingsprüfung als ein Fest der Arbeit. „Die Arbeit hat eine bittere Wurzel, aber eine süße Frucht!“ — „Der Pflücker in seinem Berufe fällt sich selber und auch seinen Mitmenschen zur Last“ u. s. f.

Wenn nun der dabei ausgestreute Samen auf gutes Erdreich gefallen ist, dann muß einem nicht bange werden um die Zukunft dieser jungen Leute. („Bischofsz. Ztg.“)

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

29. Welche schweiz. Firma fabriziert kleine Orchestrions für Wirtschaftslotale?

30. Wer erstellt Waschkücheneinrichtungen mit praktischer Einrichtung zum Kochen für den Hausgebrauch?

31. Existieren in der Schweiz Geschäfte, die als Specialität Nadel- und Karnistäbe für Täfer fabrizieren? Adressen erwünscht.

32. Welche sind die besten und einfachsten transportablen Oefen, um Brenneisen warm zu machen? Welches ist das beste Feuerungsmaterial? Wer wäre event. Lieferant?

33. Wer verkauft einen gebrauchten Petrolmotor von 5—6 Pferdekraften in gutem Zustand?

34. Wer ist Lieferant von geglühtem Eisendraht in großen Quantitäten?

35. Wer liefert Stahlstempel für Patent, auf Weißblech zu gebrauchen?

36. Wer kauft billigt einen sehr praktischen, ganz neuen transportablen Waschherd mit ringsum laufendem Wasserschiff?

37. Könnte wohl jemand mitteilen, was für vierkantig geschnittene Flecklinge, Balken, sowie Rafen- und Riegelholz per m² bzw. m³ in der Stadt Zürich und Umgebung bezahlt wird?

38. An wen hätte man sich zu melden, um Adressen für Bezugsquellen von Rundholz, für Bau- und Bretterholz wissend, zu erhalten, sowohl aus der Nid- als auch aus dem Nord- und Schwarzwald?

39. Wer in der Schweiz hält Nordhauer-Lenzin auf Lager und zu welchem Preis per 100 Kilo?

40. Wer wäre im Falle, die richtige Mischung anzugeben, um Weißmetall eine gelblich-rötliche Färbung, ähnlich derjenigen von Rotguss, zu geben? Die richtige Angabe würde honoriert.

Antworten.

Auf Frage **3.** Maschinen für Küfer liefert als Spezialität G. Sauter, Wagner und Wandsägenfabrikant in Seebach-Deiklon b. Zürich.

Auf Frage **4.** H. Isliker, Winterthur, liefert alte Eisenbahnschienen zu Bauzwecken auf gewünschte Maße abgeschnitten?

Auf Frage **6.** Ein fragliches Blechkamin in schwarz oder verzinkt (letzteres wäre sehr solid und haltbar) würde zu billigem Preise anfertigen und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten Frd. Nehm, Verzinkerei, Bubikon.

Auf Frage **8.** Wenden Sie sich an Jean Bähler, Schlossermeister in Matt (Glarus).

Auf Frage **9.** Wenden Sie sich an Binkert u. Sohn, Eisengießerei, Basel.

Auf Frage **16.** Brunnentrog- und Brunnenstockmodelle samt Zeichnungen, für Eisen und Cementaust, liefert L. Koch, mech. Modellschreiner, Kronenstr., Zürich IV.

Auf Frage **19.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Mr. Leutenegger, Mechaniker, Eschikon.

Auf Frage **19.** Die Firmen Baer u. Co. z. Eisenhalle Zürich, Joh. Schlumpf, Hydrauliker in Steinhausen (Zug), Leutenegger, Mechaniker in Eschikon, liefern hydraulische Widder.

Auf Frage **20.** Wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Heinrich Weber, Glasermeister, Nidwiler.

Auf Frage **21.** Wenden Sie sich an Fritz Blaser, Werkzeug- und Glashandlung, Schneidergasse 24, Basel.

Auf Frage **22.** Maschinen zur Fabrikation von Kunststeinen für Hand- und Kraftbetrieb bauen als Spezialität Binkert u. Sohn in Basel, Eisengießerei und Maschinenfabrik.

Auf Frage **22.** Die Konstruktionswerkstätte zur „Neuhäsel“ in Luzern liefert solid gebaute Handziegelpressen.

Auf Frage **23.** Gute Schlackenmühlen liefert die Konstruktionswerkstätte zur „Neuhäsel“, Luzern.

Auf Frage **25.** Wollen Sie der Expedition Ihre genaue Adresse mitteilen, da direkte Offerten für Sie eingegangen sind.

Auf Frage **27.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ad. Furrer, Löwenstraße 9, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Zollgebäude in Hofen. Die Erd-, Maurer-, Steinbauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Parquet-, Schlosser-, Maler- und Tapezierer-Arbeiten für ein Zollgebäude in Hofen, Kanton Schaffhausen, werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind im Baubüro Hofen zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude Hofen“ bis und mit dem 17. April nächsthin franko einzureichen.

Zollgebäude in Basel. Die Schreiner-, Schlosser- und Parquet-Arbeiten für das neue Zollgebäude in Basel werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind im Baubüro des Zollgebäudes, Elisabethenstraße 41 in Basel, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude Basel“ franko einzureichen bis und mit dem 18. April.

Futtermagazine in Bern. Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Holzement- und Ziegelbedachungs-, Spengler-, Wauschmiedes-, Schlosser- und Glaser-Arbeiten, sowie die Erstellung von eisernen Rolladenthoren und von Blisabteilungen für ein Getreide- und zwei Futtermagazine auf dem Galgenfeld bei Bern werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei der Direktion der eidg. Bauten (altes Bundesrathaus, Zimmer No. 105) aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Magazinbauten bei Bern“ franko einzureichen bis und mit 19. April.

Gewerbemuseum und Kantonschule Aarau. Ueber Ausführung des Bodenbelages in den Schul- und Sammlungsräumen beider Gebäude wird Konkurrenz eröffnet.

Zur Verwendung kommen Parketts und harthölzerne Langriemen (Schiffböden).

Gewerbemuseum 1050 m², Kantonschule ca. 1000 m² Bedingungen, Pläne, Auskunft bei Architekt Karl Moser, Villa Feer, Aarau vom 9. April ab.

Uebernahmsofferten verschlossen mit Aufschrift „Gewerbemuseum“ an den Baudirektor Dr. Emil Frey in Aarau bis zum 15. April 1894.

Ueber die Ausführung einer allgemeinen Wasserversorgung der Gemeinde Zeiningen (Aargau) wird Konkurrenz eröffnet. Kautionsfähige Bewerber für Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Offerten, unter Beilage der Ausweise über den Besitz der erforderlichen Kenntnisse hiefür bis 30. April dem Präsidenten der Wasserversorgungskommission, Herrn Gemeindevorstand Emil Tschudi, schriftlich einzureichen. Plan und Bauvorschriften sind innert dieser Zeitfrist auf dasiger Gemeindefanzlei zur Einsicht aufgelegt.

Ueber die Lieferung einer größeren Anzahl neuer Hauskehrschiffahrtswagen für die Stadt Zürich wird Konkurrenz eröffnet. Es soll dabei ein allen Anforderungen der öffentlichen Gesundheitspflege entsprechendes Modell zur Ausführung gelangen. Alles Nähere ist durch den Chef des Abfuhrwesens, Rauminspekt. am 2. Etage, zu erfahren. Sprechstunden 11—12 Uhr.

Kirchturmbaute Ganterswil (St. Gallen). Die Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schmiede-, Dachdecker-, Spengler- und Malerarbeiten sind auf dem Konkurrenzwege zu vergeben. Pläne und Bauvorschriften sind beim Präsidenten der Baukommission, Herrn Gemeindevorstand Huber, einzusehen und sind diesbezügliche Offerten an letztern einzureichen bis 22. April a. c.

Ueber das Entwerfen der Pläne für ein Aufnahmsgebäude im neuen Bahnhof Zug wird hiemit ein Wettbewerb ausgeschrieben.

Alles weitere ist dem Programm, welches nebst einem Situationsplan vom Baubüro der N. D. B. in Zürich, Glärnischstraße Nr. 35, bezogen werden kann, zu entnehmen.

Sämtliche Bauarbeiten für die ersten zwei Baulose der Klausenstrasse:

1. Ennetlinthertstraße bis Fruttbach, Km 0,525 — Km 1,910 mit einem Tunnel von 55 m Länge eventuell nur 7 m Länge, im Kostenvoranschlag von ca. 100,000 Fr.;
2. Fruttbach bis Fruttmatt, Km 1,910 — Km 3,460 mit einem Tunnel von 125 m Länge, im Kostenvoranschlag von ca. 125,000 Fr.

Vollendungstermin für jedes der beiden Lose: 1. Juni 1895. Die Uebernahmsofferten sind nach Einheitspreisen formuliert; bezügliche Offerten-Formulare sind im Baubüro in Ennetlinthertthal zu beziehen, wo auch die Pläne und Bedingnisheft zur Einsicht auflegen und weitere Aufschlüsse erteilt werden.

Die Offerten sind verschlossen, mit der Ueberschrift „Klausenstrasse, Kanton Glarus“, der kantonalen Baudirektion unter Adresse: Regierungsrat P. Zweifel in Linthal, bis zum 22. April a. c. einzureichen.

Wasserversorgung Silvaplana. Die Gemeinde Silvaplana eröffnet über sämtliche Arbeiten und Materiallieferungen für die neue Wasserversorgung Konkurrenz und sind diesbezügliche Uebernahmsofferten der Hydrantenkommission einzureichen bis 25. April.

Die Erstellung eines Beamten-Wohngebäudes bei der Signalstation Birsbücke ist an einen Unternehmer zu vergeben. Pläne, Voranschlag und Bedingungen liegen im Bureau des Oberingenieurs der Schweiz. Centralbahn, Leonhardsgraben Nr. 36 in Basel, zur Einsicht auf. Uebernahmsofferte sind spätestens bis zum 16. April versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen dem Direktorium in Basel einzureichen.

Der schweizerische Elektrotechniker-Verein eröffnet eine Konkurrenz für die Lösung einer Preisfrage, welche besagt: „Ausarbeitung eines Normalregulativs über die technische Ausführung elektrischer Beleuchtungs-Einrichtungen in Einzelanlagen und in Hausinstallationen im Anschluß an Centralstationen, mit kritischer Berücksichtigung der bis jetzt von Feuerversicherungsgeellschaften, Elektrizitätswerken, Behörden u. erlassenen bezüglichen Vorschriften.“ Zur Beteiligung an dieser Konkurrenz sind zugelassen schweizerische oder in der Schweiz niedergelassene Elektrotechniker. Ueber die Zuteilung des für Preise ausgesetzten Betrages von mindestens 200 Fr. entscheidet eine von der Generalversammlung bezeichnete dreigliedrige Jury. Nähere Auskunft ist zu erlangen vom Generalsekretär des Vereins, Herrn Prof. Dr. A. Palaz, Lausanne, an welchen die Lösungen bis 1. September einzureichen sind.

Pfarrhaus der Liebfrauenkirche Zürich. Es sind auf dem Wege der freien Konkurrenz zu vergeben: a) die Erdarbeiten; b) die Maurerarbeiten; c) die Steinhauerarbeiten in Granit und Kunststein; d) die Verputzarbeiten; e) die Lieferung der T-Balken;